

[34708] Soeben erschien:

Berlin, 25. August 1894.

Die Nation

Eine Sammlung ausgewählter litterarischer Arbeiten aus der Wochenschrift „Nation“
Ca. 220 Seiten in 8°. Geh. Ladenpreis 1 M.

Inhalt der Sammlung:

Die Journalistik als Gewerbe und als Kunst. Von Theodor Barth.
Josephine. Von Otto Gildemeister.
Der Vorwurf des Atheismus. Von Arthur Fitger.
Fürst Bismarck. Von Theodor Barth.
Papiere und Kanonen. Von Ludwig Bamberger.
Ludwig Windthorst. Von Theodor Barth.
Das Unternehmertalent. Von Alexander Meyer.
Vom Prinzen Kropotkin zum Zuchthäusler Vaillant. Von P. Nathan.
Wurzeln und Nährboden des Anarchismus. Von Ludwig v. Bar.
Quatrefages. Von Rudolf Virchow.
Die Kunst zu schenken. Von Ludwig Bamberger.
Die Akten zum Säculargedicht des Horaz. Von Theodor Mommsen.
Ein Schutz Zoll gegen die Sonne. Von Max Broemel.

Friedrich Nietzsche. Von Fritz Mauthner.
Kenan's Feuilles détachées. Von Otto Gildemeister.
Beim Tode Theodor Storm's. Von Paul Schlenker.
Rudolf Köwenstein. Von Alexander Meyer.
Die Lokomotive auf der Wengernalp. Von Josef Victor Widmann.
Perugia. Von Carl Aldenhoven.
Bruno Pighin. Von Benno Becker.
Gyrtl. Von Emil Schiff.
Sparsamkeit. Von Theodor Barth.
Pariser Prediger. Von Anton Bettelheim.
Tanten und Studentinnen. Von Ernst Heilborn.
Glossen zur Zeitgeschichte:
Jay Gould. Von Junius.
Der preussische Junker. Von Junius.

Dem Buchhandel liefern wir das Exemplar mit 50% bar, also für 50 S.
Für jeden (über die bisherige Continuation hinaus) neu erworbenen Abonnenten der

Nation

Wochenschrift für Politik, Volkswirtschaft und Litteratur.

Herausgegeben von dem Reichstags-Abgeordneten Dr. Th. Barth.

Abonnements-Preis pro Quartal 3 M 75 S (2 M 80 S netto bar)

liefern wir ein Exemplar gratis und zahlen obendrein eine Extra-Provision von 50 S, so daß der buchhändlerische Nutzen bei den gratis verteilten Exemplaren derselbe ist, wie bei den verkauften Exemplaren.

Probe-Nummern der Wochenschrift „die Nation“ gleichfalls gratis.

Die nicht abgesetzten Exemplare nehmen wir, bis drei Monate nach dem Datum unserer Barfaktur, in jedem Zustande bar mit 50 S pro Exemplar zurück.

Um gefällige Verwendung ersuchend, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Expedition der Nation

H. S. Herrmann.

[35309] In meinem Verlage erschien soeben:

Quebrachholz = Zoll.

Die Verhandlungen
im

Preussischen Abgeordneten-Hause
und im

Rheinischen Provinzial Landtage.

Seine

Bedeutung für den Gerberei- und Schäl-
wald-Betrieb und für die gesammte Leder-
verbrauchende Bevölkerung des Deutschen
Reiches

von

Werner Jungschlaeger.

— Preis 75 S ord., 50 S no. —

Ich mache die Sortimentshandlungen in
denjenigen Orten, wo Gerberei und Leder-
handel betrieben wird, auf die kleine
Broschüre ganz besonders aufmerksam. Auch
in großen Wasenplätzen dürfte sich an impor-
tierende Handelshäuser das Schriftchen leicht
absetzen lassen. Die Handelskammern sowie
die Reichs- u. Landtagsabgeordneten kaufen
es fast sämtlich.

Ganz ergebenst

Köln a/Rh. Paul Neubner.

Einundsechzigster Jahrgang.

Statt Cirkulars!

[35328]

Soeben erschien in unserem Verlage:

Gustav Burchard, Hans Sachs-Dramen.

Inhalt:

Hans Sachs. Ein dramatisches Spiel in
einem Aufzuge von Gust. Burchard.
Frau Wahrheit will niemand beher-
bergen. Fastnachtspiel v. Hans Sachs.
Von der Lisabetha, eines Kaufherrn
Tochter. Tragödie von Hans Sachs.
Der fahrende Schüler im Paradies.
Fastnachtspiel von Hans Sachs.

Preis 1 M ord., 75 S netto, 70 S bar.
Freiexemplare 9/8.

A cond. nur ausnahmsweise in einfacher
Anzahl.

Zum 400jährigen Geburtstage von
Hans Sachs veröffentlicht der durch seine
Festspiele „Lützows wilde Jagd“ und
„Christoph Columbus“ bestens bekannte Au-
tor das obige „Dramatische Spiel“. Im An-
hang bietet das Büchlein als willkommene
Gabe drei der wirkungsvollsten Stücke des
„Vaters der deutschen Bühnendich-
tung“ für die moderne Bühne bearbeitet.
Dieselben überschreiten nicht das Mass eines
Theaterabends und dürften selbst ein an-
spruchsvolles Publikum überzeugen, dass die
lebendige Kraft, die in den dichterischen
Werken Hans Sachs' ruht, sich auch noch
heute von der Bühne herab bewährt.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin W. F. Fontane & Co.

[34895]

Laut Ministerialblatt

für Kirchen- u Schul-Angelegenheiten im
Königr. Bayern

No. 25 vom 18. Aug. 1894 in das
Verzeichnis der für die Hand des
Lehrers empfohlenen Werke aufge-
nommen:

Übungsbeispiele

für das

elementare Freihandzeichnen

von

Aug. Böhaimb, kgl. Reallehrer.

3 Teile.

Elegant u. dauerhaft gebunden

a Teil 2 M ord., 1 M 50 S netto.

Diese Ende vorigen Jahres erschie-
nenen Vorlagen bitte ich allen Zeichen-
lehrern an Mittelschulen sowie
jedem Volksschullehrer zur An-
sicht zu senden.

München, August 1894.

Max Kellerer,
Hofbuchhändler.

685